

**Protokoll der Mitgliederversammlung des RKW Nord e.V.
am Montag, dem 9. Oktober 2023, um 13:30 Uhr
Online und in der Martinistr. 68, 28195 Bremen**

Teilnehmende:

In Präsenz: Dr. Ernesto Harder, Dirk Molthan, Dr. Friso Schlitte (in Vertretung der Handelskammer Bremen als Mitglied)

Online: Prof. Dr. Tim Goydke, Verena Grewe, Dr. Michael Schack

Gäste:

Monika Opitz, Harm Wurthmann

Begrüßung durch den Vorstandsvorsitzenden

- Der Vorstandsvorsitzende, Herr Molthan, begrüßte die Teilnehmenden und stellte fest, dass rechtzeitig und formgerecht eingeladen wurde.
- Der vorliegenden Tagesordnung wurde ohne Ergänzungswünsche zugestimmt.

Top 1: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 21.06.2022

- Zum Protokoll der letzten Mitgliederversammlung am 21.06.2022 gab es keine Anmerkungen. Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

Top 2: Bericht über das Geschäftsjahr 2022 und zur aktuellen Situation

Entlastung des Vorstandes

- Den Teilnehmenden wurden die im Geschäfts- und Tätigkeitsbericht des RKW Nord e.V. für das Jahr 2022 niedergeschriebenen Ergebnisse vorgestellt und erläutert.
- Im Jahr 2022 wurden verschiedene Seminare, Schulungen und weiterbildende Maßnahme im Rahmen überbetrieblicher Veranstaltungen angeboten. Die Nachfrage nach solchen zeigte sich jedoch auch nach Ende der Corona-Pandemie weiterhin auf sehr niedrigem Niveau. Erfolgreich verlief eine in Kooperation mit der Servicestelle Beruf und Familie der RKW Bremen GmbH durchgeführte Veranstaltung mit 88 Teilnehmenden über zukünftige Personalpolitik. Für die Durchführung der Veranstaltung wurden finanzielle Mittel einer für solche Zwecke vom RKW Nord e.V. gebildeten Rücklage entnommen. Ebenfalls erfolgreich sei die Arbeit im Projekt „Willkommenslotsen“ verlaufen, welche insbesondere die Unterstützung von Unternehmen bei der Beschäftigung oder Ausbildung von nach Deutschland geflüchteten Personen zum Ziel hatte. Insgesamt wurden im Jahr 2022 41 Unternehmen beraten. In neun Unternehmen erfolgte zudem eine Nachbetreuung. Dabei wurden 13 Personen in eine Arbeit, neun Personen in eine betriebliche Ausbildung und 2 Personen in eine Einstiegsqualifizierung vermittelt.

- Die Mitglieder wurden darüber informiert, dass die Jahresabschlussarbeiten von der Steuerberatungsgesellschaft KWP Kucharzeck, Wehrhahn + Partner durchgeführt wurden. Zur Beurteilung der Plausibilität der vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise wurden durch die Steuerberatungsgesellschaft Befragungen und analytische Bewertungen vorgenommen. Hierbei sind keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen und den auf dieser Grundlage von der Steuerberatungsgesellschaft erstellten Jahresabschluss sprechen.
- Der Verein schloss das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von Euro 564,84 (Vorjahr: Euro -13.093,08) ab. Die Umsatzerlöse betragen im Berichtszeitraum 87.343,35 Euro. Im Vorjahr 2021 wurde demgegenüber ein Betrag von 25.115,00 Euro ausgewiesen. An Aufwendungen für bezogene Leistungen fielen im Berichtszeitraum Euro 14.010,00 an. Im Vorjahr 2021 belief sich der entsprechende Wert auf Euro 15.846,47. Der Personalaufwand 2022 betrug Euro 60.374,45 gegenüber Euro 6.361,66 im Vergleichszeitraum 2021. Dies entspricht Anstieg von Euro 54.012,79. Der sonstige betriebliche Aufwand lag im Jahr 2022 bei Euro 13.484,06 (Vorjahreswert: Euro 16.880,70).
- Es wurde erläutert, dass die deutlichen einnahme- und kostenseitigen Zuwächse im Wesentlichen auf die Aufnahme der Tätigkeit im Projekt „Willkommenslotsen“ zurückzuführen sei. Darüber hinaus sei das Ergebnis durch eine einmalige Spende des aufgelösten Vereins „Impulsgeber Zukunft e.V.“ positiv begünstigt worden.
- Die Bilanzsumme am 31.12.2022 betrug Euro 208.921,85. Die Höhe des Eigenkapitals lag bei Euro 201.315,35, wobei Euro 133.432,98 die Einlage des Vereins bei der RKW Nord Holding GmbH darstellen. Daraus ergibt sich eine Rücklage in Höhe von Euro 67.882,37.
- Nach dem Bericht wurde durch ein Mitglied der Antrag auf Entlastung des Vorstandes gestellt. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt.

Top 3: Bericht aus den verbundenen RKW-Gesellschaften

- Frau Opitz berichtete, dass die RKW Nord GmbH das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresergebnis von 52.868 Euro (Vorjahr 58.616 Euro) abschloss. Das Projekt „IQ Netzwerk Niedersachsen“ kann in der neuen ESF Plus-Förderphase bis Ende 2025 weitergeführt werden. Zusätzlich wurde in Niedersachsen ein neues Projekt „Landestelle Berufsanerkennung“ gefördert aus Landesmitteln bewilligt. Ein weiterer Durchgang des Digiscouts-Projektes in der Region Hannover mit kommunaler Förderung ist bewilligt. Im Rahmen einer Ausschreibung des RKW Kompetenzzentrums wurde ein Angebot für fünf weitere Digiscouts-Regionen in den Folgejahren abgegeben. Die neuen Förderrichtlinien mit den Schwerpunkten Klimaschutz und Ressourceneffizienz wurden in Niedersachsen beschlossen, so dass das Beratungs- bzw. Gutachtengeschäft in diesen Bereichen weitergeführt werden kann.
- Herr Wurthmann berichtete, dass die RKW Bremen GmbH das Geschäftsjahr 2022 voraussichtlich mit einem Jahresergebnis von mindestens 14.406 Euro (Vorjahr 20.925 Euro) abschließt. Zum Teil um Aktivitäten ergänzt werden alle laufenden Projekte und RKW Servicestellen in 2023 und den Folgejahren weitergeführt. Auch das Projekt „IQ Netzwerk Fachkräfteintegration“ weitergeführt werden kann. Außerdem werden die RKW Servicestellen „Deutsch am Arbeitsplatz“, „Beruf und Familie“, „Digitalisierung am Arbeitsplatz“ ihre Aktivitäten fortsetzen und insbesondere in den kleinen und mittleren Unternehmen die Transformation der Wirtschaft unterstützen. Ab März 2023 wurde für Bremen eine neue „INQA Beratungsstelle“ eingerichtet. KMU bis 250 Mitarbeitende können ab Sommer 2023 wieder durch das BMAS geförderte Unternehmensberatung in Anspruch

nehmen. Themen sind z. Bsp. die Gestaltung des Transformationsprozesses und die Personalentwicklung im Zeichen der Fachkräftesicherung. Zurzeit laufen Verhandlungen die Ko-Finanzierung der „EEN Beratungsstelle“, im Themenbereich Nachhaltigkeit zu verlängern. Die Umweltpartnerschaft des Landes Bremen soll in 2024 verlängert werden, diese hatte im April 2023 das 20-jährige Jubiläum mit einem Senatsempfang gefeiert.

- Herr Wurthmann berichtete im Auftrag von Herrn Dr. Otto, dass es in Bezug auf die RKW Holding GmbH keine nennenswerten finanziellen Veränderungen gegenüber dem Vorjahr gegeben habe.

Top 4: Verschiedenes

- Herr Prof. Goydke fragte nach möglichen Aktivitäten des RKW in Hamburg. Herr Wurthmann erläuterte, dass die Hamburger Landespolitik in den Tätigkeitsbereichen des RKW derzeit auf andere Akteure setze. Möglich sei aber auch in Hamburg die Durchführung von Projekten, die über Bundesmittel finanziert werden, wovon es aktuell aber keine gebe.
- Es wurden keine weiteren Punkte angesprochen. Herr Molthan schloss die Mitgliederversammlung gegen 14:15 Uhr.

Dirk Molthan
Vorstandsvorsitzender

Dr. Friso Schlitte
Protokollführer